



**Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage Nr. 6-4433/21-KT der Abgeordneten Frau Dr. Ricarda Voigt, Fraktion Bündnis90/Die Grünen, vom 22.2.2021 bezüglich der Berücksichtigung von Klimaschutzmaßnahmen in der Haushaltsplanung 2021 gemäß dem Beschluss Nr. 6-4005/19-III/2 „Zusätzliche Aktivitäten des Landkreises Teltow-Fläming zur Begrenzung der Erderwärmung“**

### Sachverhalt:

Der Kreistag des Landkreises Teltow-Fläming hat am 24.02.2020 in öffentlicher Sitzung der oben genannten Beschlussvorlage zugestimmt. Unter 6. heißt es darin „Im Rahmen der Haushaltsaufstellung und -planung werden zukünftig, sofern erforderlich, zusätzliche Mittel für eine nachhaltige und klimaschonende Aufgabenerfüllung dargestellt.“

Meine Fragen:

1. Welche Klimaschutzmaßnahmen sind für 2021 vorgesehen in Bezug auf die Bereiche

- Radverkehr
- ÖPNV
- Straßenunterhaltung
- Energiesparen
- Nutzung erneuerbarer Energie
- Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen
- Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität
- Baumaßnahmen (incl. Dämmung)
- Entsiegelung
- Naturschutz
- Umsetzung der Erhaltungsziele von FFH-Gebieten
- Wasser- und Bodenschutz
- umweltfreundliche Büroprodukte
- Bio-Nahrungsmittel und -Getränke
- Bestandserhebung und Monitoring zu Klima- und Naturschutz als wichtiges Instrumentarium zur Steuerung der Klimaschutzmaßnahmen?

2. Welche Haushaltsmittel fließen in diese Klimaschutzmaßnahmen?

**Für die Kreisverwaltung Teltow-Fläming beantwortet die Beigeordnete und Leiterin des Dezernates III, Frau Biesterfeld, die Anfrage wie folgt:**

### **Zu Frage 1:**

Der Landkreis setzt kontinuierlich zahlreiche Maßnahmen mit positiven Auswirkungen auf Klimaschutz und Nachhaltigkeit um. Unter anderen sind hier folgende Aktivitäten zu benennen:

\* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:  
Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr  
Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Telefon: 03371 608-0  
Telefax: 03371 608-9100  
USt-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:  
Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam  
Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52  
BIC: WELADED1PMB  
IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.  
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

- kontinuierliche Prüfung von Möglichkeiten zur energetischen Ertüchtigung der Liegenschaften und des Inventars (Umrüstung Heizung, Beleuchtung, Druckertechnik, Fuhrpark, Wärmedämmung, Bezug von Energie aus erneuerbaren Energieträgern ...), PV-Dachanlagen auf Flächen des Kreises und seiner Beteiligungsgesellschaften, Nutzung weiterer Formen nachhaltiger Energie
- Weiterbildung und Sensibilisierung sowie Koordination der Beschäftigten des LK TF und der Kommunalverwaltungen zur nachhaltigen Beschaffung, Senkung des Energie- und Wasserbedarfs (Auszeichnung des LK TF mit Energielabel der Deutschen Energie-Agentur), Vermeidung von klimaschädlicher Mobilität
- kontinuierliche Umstellung auf nachhaltige Beschaffung (Bürobedarf, Fahrzeuge, auch der Rettungsdienst GmbH)
- Informationen im Internet, an der Bürgerinfo, Wanderausstellungen, Energietage, Telefonberatung, Hinweise zu Fördermitteln für Bürger, Unternehmen, Beschäftigte des Landkreises und der Kommunen
- Verleih von Energiemessgeräten, Solarkocher, Ausstattung von Schulen und Bibliotheken mit Geräten
- Energiesparprojekte in kreiseigenen Schulen (internationale Aufmerksamkeit), Baumpflanzaktionen, Klimagärten
- Berufsorientierungstouren, Energieberatung (Stromsparcheck, Haus sanieren - profitieren), Energiesparflyer in 7 Sprachen
- Mobilitätskonzept, Firmenticket für Beschäftigte, Projekte wie Bundeswettbewerb Stadtradeln, Beschaffung von E-Bikes und E-Autos für den Fuhrpark der Verwaltung u. a.
- Energieeffizienzrundgänge in Unternehmen, Verpackungsreduzierung in vertraglich gebundenen Unternehmen
- Vermittlung der Anliegen der Kommunen auf Landes- und Bundesebene, Erarbeitung von Hinweisblättern für die Kommunen, projektbezogene Unterstützung der Kommunen
- Austausch mit Politik, Wissenschaft und Forschung, Handels- und Handwerkskammern, Innungen ...
- Teilnahme an Landes-, Bundes- und internationalen Projekten, Partnerschaften und Arbeitsgruppen

Alle diese Maßnahmen sind unter Punkt 1 der Anfrage zu subsummieren.

Die angefragte Bestandserhebung und ein Monitoring erfolgen aus energiebilanztechnischer Sicht im sogenannten Energiesteckbrief des Landkreises Teltow-Fläming. Dieser wird jährlich durch die Energieagentur des Landes Brandenburg bei der Wirtschaftsförderung des Landes Brandenburg, WfBB, erstellt. Auf Anfrage werden die aktuell verfügbaren Daten zur Verfügung gestellt. Eine Umrechnung der Energiebedarfswerte in CO<sub>2</sub>-Äquivalente erfolgt nicht. Grund hierfür ist unter anderem der fehlende Zugang zu Daten nicht leitungsgebundener Energieträger. Nähere Auskünfte erhalten Sie bei der WfBB unter [energie@wfbb.de](mailto:energie@wfbb.de).

### **Internetangebote als Beitrag zum Klimaschutz des A 36 (Straßenverkehrsamt)**

#### **Produkt 122080**

Ein Beitrag zum Klimaschutz ist mittelbar die Erweiterung des Internetangebots an Verwaltungsleistungen. Seit 2. April 2020 hat der Landkreis das Portal internetbasierte Kfz-Zulassung – kurz „i-Kfz“ – in Betrieb. Für den Betrieb des Portals sind im Entwurf des Haushaltsplan 2021 Produktkonto: 122080.522240 Ausgaben in Höhe von 5.636,76 € veranschlagt.

Als Maßnahme zur Abwicklung geschäftlicher Prozesse im Zusammenhang mit Regieren und Verwalten (Government) mit Hilfe von Informations- und Kommunikationstechniken über elektronische Medien leistet dieses Angebot einen Beitrag zur Reduzierung von Verkehr und mittelbar der verursachten Umweltbelastung durch CO<sub>2</sub>-Ausstoß.

Bei einer 10 %-Nutzung des Angebots könnte pro Jahr ein CO<sub>2</sub>-Ausstoß im Wert von 230 € erspart werden.



Ansatz hierfür ist: Im Zusammenhang mit der Zulassung von Fahrzeugen kommt es zu erheblichem Verkehr von und zu den Zulassungsstellen. Im Monat Mai 2020 haben beispielsweise, trotz der Einschränkungen wegen der Corona-Pandemie (Zutritt nach Terminvereinbarung), 2.082 Bürgerinnen und Bürger eine der Zulassungsstellen im Landkreis meist mit einem Kfz aufgesucht. Hochgerechnet auf ein Jahr werden zur Erlangung von Leistungen des Zulassungswesens im Landkreis mehr als 25.000 Fahrten mit einem Kfz durchgeführt. Bei einer durchschnittlichen Fahrstrecke von 20 km ergeben sich somit Fahrleistungen von rd. 500.000 Kilometer. Bei einem Verbrauch von 6,5 Liter pro 100 km und einer durchschnittlichen CO<sub>2</sub>-Steuer von 0,0755 € pro Liter (Benzin und Diesel) werden dabei jährlich CO<sub>2</sub>-Abgase mit einem finanziellen „Wert“ von 2.307 € erzeugt.

#### Produkt 122070

Einen vergleichbaren Effekt gibt es aufgrund organisatorischer Maßnahmen der Verwaltungsarbeit im Bereich des Fahrerlaubniswesens. Seit Jahren nutzen Antragsteller das Angebot ihrer örtlichen Gemeindeverwaltungen, den Fahrerlaubnisantrag anzunehmen. Durch diese Maßnahme wird ebenfalls Verkehr zur Erlangung von Verwaltungsleistungen vermieden. Seit 2015 konnte der Verkehr um 20 % reduziert werden. Im Jahr 2020 haben von den 5.108 Antragstellern rund 41 % (2.101) dieses Angebot genutzt und so Fahrten mit einem Kfz vermieden. Der „Wert“ des dadurch jährlich vermiedenen CO<sub>2</sub>-Ausstosses beträgt (nach vorgenannter Berechnung) ca. 190 €. Der Aufwand des Landkreises für diesen mittelbaren Beitrag zum Klimaschutz wird im Haushaltsplan durch das Produktkonto 122070.527110 - Erstattung für Leistungen Dritter (hier Gemeinden) sichtbar. Im Entwurf des Plans 2021 sind für die Erbringung der Verwaltungsleistung vor Ort Erstattungen in Höhe von 12.750 € kalkuliert.

#### Produkt 122100

Der Beitrag des Bereichs Verkehrssicherheit und -lenkung zur Reduzierung von Verkehre beruht ebenfalls auf Maßnahmen im Bereich eGovernment.

Anträge an die Behörde werden bis auf Einzelfälle vollständig digital entgegengenommen und bearbeitet. Im Jahr 2020 haben beispielsweise Bauunternehmer so 2.954 Anträge gestellt und konnten Fahrten mit einem Kfz zur Behörde vermeiden. Der in diesem Bereich ersparte CO<sub>2</sub>-Ausstoss hat einen finanziellen Wert von 340 €.

### **A 62 (Kataster- und Vermessungsamt)**

Unter dem Anstrich „umweltfreundliche Büroprodukte“ und auch „Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen“ ist unter anderem anzuführen, dass durch die Open Data Initiative des Landes Brandenburg von der Katasterbehörde kostenfreie digitale Geobasisinformationen angeboten werden.

Flurkartenauszüge, Auskünfte über Bodenrichtwerte, der Grundstücksmarktbericht und weitere Vermessungsunterlagen, die bis 2019/2020 kostenpflichtig und in Papierform abgegeben wurden, werden den Kunden nunmehr gebührenfrei in Landesportalen als Download bereitgestellt.

### **A 80 (Amt für Wirtschaftsförderung und Kreisentwicklung)**

Für den Bereich - Radverkehr - sind folgende Klimaschutzmaßnahmen im Jahr 2021 in Bearbeitung:

1. Der Landkreis plant den Bau des Radweges an der Landesstraße (L) 795 Ortsverbindung Thyrow – Siethen, 2. Bauabschnitt. Der Kreistag hat den Beschluss 6-4185/20-IV am 22.06.2020 gefasst. Der Antrag auf Planfeststellung für den Radwegbau wurde beim Landesamt für Bauen und Verkehr am 08.10.2020 eingereicht.
2. Der Landkreis plant den Bau eines Radweges entlang der viel befahrenen Kreisstraße (K) 7236 von Großmachnow bis zur Landkreisgrenze/Mittenwalde. Der Radweg ist Bestandteil des Entwurfes des Mobilitätskonzeptes, Teil Radwege des Landkreises Teltow-Fläming. Die Gemeinden Rangsdorf (LK TF) und Mittenwalde (LK DS) fordern seit Jahren die Schaffung einer sicheren Radwegeverbindung für den Alltags- als auch den touristischen Radverkehr. Der Radweg soll daher auch als Gemeinschaftsprojekt zusammen mit dem Landkreis Dahme-Spreewald umgesetzt werden.



3. Der Landkreis führt die Evaluierung des Mobilitätskonzeptes - Teil Radwege für den Landkreis Teltow-Fläming durch. Der Kreistag hat dazu den Beschluss 6-4133/20-KT am 22.06.2020 gefasst.
4. Geplante Teilnahme des Landkreises im Jahr 2021 an der Kampagne „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“
5. Mitgliedschaft des Landkreises in der Arbeitsgemeinschaft „Fahrradfreundliche Kommunen Brandenburg“ (AGFK)

Für den Bereich - ÖPNV - sind folgende Klimaschutzmaßnahmen im Jahr 2021 in Bearbeitung:

1. Ausbau des Rufbusangebotes in der Gemeinde Niedergörsdorf (seit 13.12.2020)
2. Weitere Umsetzung des Nordraumkonzeptes für den ÖPNV
3. Realisierung des Busknotenpunktes „Am Wall“ in Großbeeren
4. Anschaffung neuer abgasfreundlicherer Busse
5. Ausbau des Rufbusangebotes in der Stadt Baruth/Mark

Für den Bereich - Nutzung erneuerbarer Energie - sind folgende Aktivitäten, aus denen Klimaschutzmaßnahmen abgeleitet werden können, im Jahr 2021 in Bearbeitung:

Weitere Beteiligung des Landkreises an der Fortsetzung der Maßnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft – Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes (Beschluss RP HV am 07.06.2019)

## **A 83 (Landwirtschaftsamt)**

### **Inhalte der Beschlussvorlage:**

- Punkt 6. Planung und Aufstellung unter Berücksichtigung von Klimaschutzmaßnahmen
- Punkt 8. Sofortmaßnahmen

### Zu Punkt 6. In Verbindung mit der Frage Nr. 1 und 2

#### **Wasser und Bodenschutz**

- Einhaltung der DüVO durch Beratung der landw. Unternehmen in diesem Bereich (Anbau, Düngung usw.) und Überprüfung
- Einhaltung der Grünlandbewirtschaftung durch Beratung und Überprüfung

#### **Nutzung erneuerbarer Energien**

- Durchführung Dorfwettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ mit Sonderwettbewerb „Besonders Zukunftsfähiges in den Dörfern von Teltow-Fläming“ mit vier Kategorien: Kategorie IV: „Sehr gute kommunale Beispiele zur effizienten Energienutzung“ Bekanntmachung sehr guter Beispiele im Landkreis zur Nachahmung

#### **Reduktion CO<sub>2</sub>-Emissionen**

- Nutzung von Einsparpotentialen bei der Planung der eigenen Arbeitsabläufe z. B. die Durchführung von Vor-Ort-Kontrollen im Zuge der Feldblockpflege (Routenplanung)
- Nutzung von Videokonferenzen im Amt und auch im Zuge der Durchführung von Lehrgängen in der Landwirtschaftsschule (Teilnehmer – Fahrten werden vermieden)

### **Umweltfreundliche Büroprodukte**

- Nutzung von Recycling-Papier in der Verwaltung

### **Bio-Nahrungsmittel**

- Beteiligung des Landkreises bei der Internationalen Grünen Woche (IGW) in der Brandenburg-Halle mit einem Gemeinschaftsstand (erfolgt jährlich; pandemiebedingt ausgesetzt)
- Unterstützung der Präsentation von regionalen landwirtschaftlichen Unternehmen z. B. auch von Bio-Betrieben und Gastronomen, die vorrangig regionale Produkte anbieten.
- Förderung von regionalen Wertschöpfungsketten, Vernetzung von regionalen Produzenten und Verarbeitern
- Erstellung der 5. Auflage der Faltkarte „LandTraum Teltow-Fläming“ mit regionalen Anbietern zur IGW 2022 auch mit Infos über Lademöglichkeiten von PKW und Fahrrad
- Förderung von regionalen Wertschöpfungsketten, Vernetzung von regionalen Produzenten und Verarbeitern, Angebote für Bürger des Landkreises und Touristen

Für die Arbeiten wurden keine zusätzlichen Mittel im Haushalt eingeplant. Dies wird wie in den vergangenen Jahren als ständige Aufgabe umgesetzt.

### Zu Anstrich 8 in Verbindung

### **Bestandserhebung und Monitoring zu Klima- und Naturschutz**

- Umsetzung der Forsteinrichtung für den Landkreis – Ausschreibungsverfahren
- anschließende Vergabe der Bewirtschaftung – darin soll das Konzept zur Verwendung einheimischer Arten berücksichtigt werden

Für die Umsetzung der Forsteinrichtung und Bewirtschaftung wurden nicht verwendete finanzielle Mittel aus dem HH Jahr 2020 auf das Jahr 2021 übertragen.

Die Erhaltung der bestmöglichen Luftqualität wird im Rahmen des (Sonder-)Ordnungsrechts – sofern zuständig – durch das Ordnungsamt und die untere Abfallbehörde - bei entsprechenden Verstößen – wieder hergestellt.

Eine Bilanzierung umgesetzter Maßnahmen von besonderer Bedeutung erfolgt im Tätigkeitsbericht der Landrätin.

Im Bereich der Kreisverwaltung ist mit einer Verstetigung des Home-Office zu rechnen (Vergabebeschluss des Kreistages zu Telearbeit).

Durch die Einführung einer digitalen Lernplattform können im Bereich des Feuerwehrtechnischen Zentrums mindestens teilweise Fahrten zwischen Wohn-/Arbeitsstätte und FTZ eingespart werden. Weiterhin werden sukzessive vorhandene Leuchtmittel im FTZ durch deutlich energiesparendere LED-Leuchten ersetzt und Beschädigungen an der vorhandenen Gebäudedämmung repariert. Ferner investiert der Landkreis weiterhin in moderne Einsatztechnik. Im Besonderen bei der Feuerwehr-Fahrzeugtechnik mit inzwischen verbindlichen Euro 6 Abgasnormen wird hier ein deutlicher Beitrag zur Schadstoffreduzierung erzielt. Bei der Anschaffung neuer Geräte durch das Hauptamt, das Amt für Veterinärmedizin u. a. wird auf einen niedrigen Energiebedarf geachtet.

### **Des Weiteren können folgende Aussagen getroffen werden:**

Die beabsichtigte Umstellung auf den digitalen Sitzungsdienst für Kreistag und dessen Ausschüsse wird eine deutliche Reduzierung des Verbrauchs von Holz-, Wasser und Energieressourcen bewirken. Geschätzte 200.000 Blatt Papier (16.000 kg) nebst Toner und Energie für Druckerbetrieb und Transport werden jährlich eingespart.

Bei zahlreichen Maßnahmen, wie z. B. den erwähnten aus den Bereichen des „Naturschutzes“, „Wasser- und Bodenschutz“ – unter den Vorgenannten wäre auch „Entsiegelung“ zu



subsummieren – handelt es sich überwiegend um antragsgebundene Entscheidungen, deren jährliche Anzahl sich im Voraus nicht planen lässt.

Vor diesem Hintergrund und aufgrund der weitreichenden Auswirkungen einzelner Maßnahmen wie Öffentlichkeitsarbeit, Bildung, Energierundgänge aus dem oben beschriebenen Maßnahmenpaket lässt sich eine detaillierte, maßnahmenscharfe und zielspezifische Aufstellung nicht darstellen. Allein schon die erfragten Bereiche „Energiesparen“ und „Reduktion der CO<sub>2</sub>-Emissionen“ stehen in einem unmittelbaren Verhältnis zueinander und sind nicht getrennt zu betrachten. Einzelne Maßnahmen, wie Fahrzeugwartung, würden folgerichtig auch unter „Klimaschutz“ zu subsummieren sein, auch wenn der Anlass (Verkehrssicherheit) ein anderer war. Die Verwaltung ist bestrebt, derartiges „Green-Washing“ zu vermeiden.

Insofern liegt eine umfassende Aufstellung aller zukünftig möglicherweise unter Frage 1 subsummierbarer „Klimaschutz-Maßnahmen“ nicht vor.

## **Zu Frage 2:**

Bezogen auf die dargestellten klimaschutzbedingten Maßnahmen werden folgende Haushaltsmittel in den Produkten dargestellt:

Bereich Radverkehr Pkt. 1: Gemäß Kostenberechnung betragen die Kosten für die Planung und den Bau des Radweges an der L 795 insgesamt 964.219 €. Der Landkreis erhält für diese Investitionsmaßnahme vom Land Brandenburg eine Anteilsfinanzierung in Höhe von 75 v. H. der Baukosten.

Bereich Radverkehr Pkt. 2: Gemäß Kostenschätzung betragen die Kosten für die Planung und den Bau des Radweges an der K 7236 für den Streckenabschnitt im LK TF 891.800 €. Im HH-Jahr 2021 sind Planungsmittel in Höhe von 23.500 € vorgesehen.

Für die Evaluierung des Mobilitätskonzeptes – Teil Radwege – für den Landkreis Teltow-Fläming sind im HH-Jahr 2021 Mittel in Höhe von 100.000 € geplant. Durch das Land Brandenburg werden Radverkehrskonzepte der Landkreise bis zu 80 % gefördert.

Für die Teilnahmegebühr des Landkreises an der Kampagne „Stadtradeln – Radeln für ein gutes Klima“ werden vom Amt 80 jährlich ca. 1.000 € eingeplant.

Für die Mitgliedschaft des Landkreises in der AGFK werden im Jahr Mittel in Höhe von 3.000 € bereitgestellt.

Bereich Nutzung erneuerbarer Energie Pkt. 1: Für den Anteil des Landkreises an der Fortsetzung der Maßnahme der Regionalen Planungsgemeinschaft „Umsetzung des Regionalen Energiekonzeptes“ werden durch das A 80 jährlich 1.000 € bereitgestellt.

Folgende Haushaltsmittel fließen in die Klimaschutzmaßnahmen im Bereich ÖPNV:

1. Ausbau des Rufbusangebotes in der Gemeinde Niedergörsdorf (seit 13.12.2020)  
120.000 €
2. Weitere Umsetzung des Nordraumkonzeptes für den ÖPNV  
648.750,00 €
3. Realisierung des Busknotenpunktes „Am Wall“ in Großbeeren  
1.200.000 €
4. Anschaffung neuer abgasfreundlicherer Busse  
350.000 €

5. Ausbau des Rufbusangebotes in der Stadt Baruth Mark (Westohr)  
ist durch Synergieeffekte durch die Zusammenlegung der schon vorhandenen  
Rufbussysteme Nuthe-Urstromtal und Baruth (Ostohr) kostenneutral. Beide  
vorhandenen Systeme kosten ca. 370.000 €

Das Budget der Klimaschutzkoordinierungsstelle beinhaltet Aufwendungen für die Mitgliedschaft im Klimabündnis, Schulprojekte, STADTRADELN, Kommunales Energiekonzept der Regionalen Planungsgemeinschaft Havelland Fläming (Pflichtanteil) und Einzelmaßnahmen. Es beläuft sich gemäß der Haushaltsplanung für 2021 auf 10.800 € (Produktkonto 561020.527110)) zzgl. 4.000 € für die Beschaffung eines Lastenrades mit elektrischer Tretunterstützung (Pedelec).



Kornelia Wehlan